



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1924

371 (13.8.1924) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-216202](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-216202)

Mannheimer General-Anzeiger

Neue Mannheimer Zeitung

Badische Neueste Nachrichten

Verlagen: Sport u. Spiel im Mannheimer General-Anzeiger · Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen- u. Musik-Zeitung · Wells u. Scholl · Aus Zeit und Garten · Wandern u. Reisen

Verlagspreis: Zu Mannheim und Umgebung wöchentlich 10 Pfennig. Die monatlichen Bezüge verpfändet sich bei der Mannheimer General-Anzeiger-Verlagsanstalt, Mannheimer Straße 17000, Kaserstraße. — Hauptgeschäftsstelle Mannheim i. S. L. — Geschäftsstellen: Heidelberg, Waldstraße 6. Fernruf Nr. 7441, 7442, 7443, 7444, 7445. Leipzig, Adreß-Verzeichnis Mannheimer. Erscheint wöchentlich zweifach.

Anzeigenpreise nach Kurs. Bei Vorauszahlung von einmonatigen Anzeigen für Mannheimer Anzeigen 2,40 Goldmark. Resten 2. — Goldmark. Die Anzeigen an bestimmten Tagen Stellen und Ausgaben sind teuer. Verantwortlich: Hermann. Hörsing. Druck: Carl. Göttsche. Druckerei: Mannheimer. Verlagsanstalt: Mannheimer. Verlagsanstalt: Mannheimer.

Neue Schwierigkeiten in London

Ungelöste Fragen

(Von unserem nach London entsandten Sonderberichterstatter)
London, 13. Aug. Es läßt sich deutlich erkennen, daß nach der letzten Verständigung über einige Punkte des deutschen Memorandums in den Verhandlungen über die militärische Räumung der Ruhr und die Frage der Sachlieferungen Schwierigkeiten erster Natur eingetreten sind. Die Lage ist auf beiden Seiten bedenklich geworden. Die deutsche Delegation hat gegen eine Verflüssigung der deutschen Exportindustrie und gegen die Erfüllung der Wünsche Frankreichs in der Transferfrage zu kämpfen. Sie wünscht außerdem die Amnestiefrage im Geiste der Verständigung zu lösen und nicht mit einer unbefriedigten Stimmung vorwärts zu gehen. In diesem Punkte entwickelten sich schwere Differenzen zwischen der deutschen und der französischen, aber auch der belgischen Delegation. Theunis gewann aus dem Situationsbericht, den Herriot und Clementel aus Paris mitbrachten, den Eindruck, daß der französische Ministerpräsident nicht mit einem ausgezeichneten Programm aus Paris zurückkehren wird, sondern mit wirtschaftlichen Forderungen, die man lediglich als eine Verhandlungsgrundlage ansehen könne. Herriot versieht zum Wohlbefinden der Belgier mit seinen wirtschaftlichen Wünschen einige Vorschläge betr. der weiteren Entlohnung und macht davon die militärische Räumung der Ruhr abhängig.

In den gestrigen vormittagsoverhandlungen waren die Gegensätze noch nicht gelöst. Theunis ersuchte Herriot, sich zu beeilen, da er am Donnerstag nach Brüssel reisen müsse. Man nimmt an, daß Theunis unter dem Druck der Verhältnisse eine Klarlegung und Umarbeitung dieses Programms heute noch durchführen wird. Herriot schickte in den Vormittagsstunden mit dem hier weilenden Vollstrecker Soucheur zusammen. Die heutige Vollstreckung bewies recht klar, welche Gegensätze zu überwinden sind. Die Vertreter der deutschen Regierung lehnen den französischen Vorschlag ab, den Transferkomitee unter ein Schiedsgericht stellen zu lassen, mit der Begründung, daß dadurch die im Damesplan enthaltenen Vorschläge umgeworfen würden. Snowden verteidigte die deutsche Auffassung und geriet dadurch mit Herriot in einen heftigen Wortwechsel. Die Sachlieferungsfrage bleibt weiterhin nicht gelöst, soll ebenfalls einem besonderen Expertenausschuß zum Studium anvertraut werden. Das ist übrigens ein Vorschlag, der von deutscher Seite in der Vollstreckung gemacht und angenommen wurde.

Amnestiefrage
Der deutschen Delegation gestern mitgeteilt, daß die Rückkehr der deutschen Beamten auf ihre Posten nur in beschränktem Maße vor sich gehen könne, die einzelnen Teile müßten von der Rheinland-Kommission vorerst geprüft werden.

Keine Einigung in der Räumungsfrage
(Von unserem nach London entsandten Sonderberichterstatter)
London, 13. Aug. In der Londoner Abendpresse wird behauptet, es wäre im Laufe des Nachmittags eine Ueberwindung in der Frage der militärischen Räumung der Ruhr zwischen Belgien, Franzosen und Deutschen erzielt worden. Diese Behauptung wird heute in London offiziell von belgischen, französischen und deutschen Stellen demontiert. Es verlautet sogar, daß die Verhandlungen über dieses Thema noch einige Tage in Anspruch nehmen werden.

Der Zusammenstoß zwischen Herriot und Snowden
Gestern nachmittags togte wiederum der Bierjeherrnat. Während in den vorausgegangenen Besprechungen des Rates im wesentlichen Einmütigkeit herrschte, ergaben sich gestern starke Meinungsverschiedenheiten. Die Deutschen erklärten sich mit einigen Bestimmungen in dem Bericht des dritten Komitees über den Transfer der Reparationskommission nicht einverstanden. Finanzminister Dr. Luther vertrat sehr energisch den deutschen Standpunkt. Im Laufe der Diskussion kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Herriot und Snowden, Herriot, dessen Rede von Snowden unterbrochen wurde, bemerkte: „Ich verteidige eine internationalisierte Delegation.“ „Dann sehe ich nicht ein, warum die Deutschen eingeladen wurden!“ Herriot antwortete: „Ich habe die Befugnisse, Dr. Luther angehört. Ich werde mit ihm darüber sprechen, aber nicht mit Ihnen!“ Snowden habe dann die Fortsetzung der Diskussion auf eine Geste Macdonalds unterlassen. Die Konferenz erzielte kein Einverständnis. Hier in London werden die Mitglieder des Dames-Komitees wurden dann um Auslegung der wichtigsten Fragen gebeten. Dieses erzielte dann im Laufe des Abends eine Einigung. Bei der Streiffrage handelt es sich um den Schutz Deutschlands gegen Ueberfremdung. Deutschland behauptet, einen gewissen Prozentsatz der Industrieunternehmungen von der Belastung auszunehmen. Auch der Schutz des Münzen. Der deutsche Standpunkt ist durchgedrungen. Die notwendigen Schutz gegen Spekulationen wurde in dem Entwurf niedergelegt. Bei Schluß der Sitzung bemerkte Macdonald, es seien nur noch zwei Fragen zu erledigen: die der französischen Herriot protestierte formell, daß die militärische Räumung kein Gegenstand der Konferenz sei.

Vor dem Ende der Konferenz?
In der gestrigen Vollstreckung der alliierten Delegationen erklärte Macdonald in seiner Rede: Er glaube, daß nur noch eine einzige Sitzung der Alliierten mit den deutschen Vertretern vor Ende der nächsten Vollstreckung mit den Deutschen nötig sein werde. Die Vollstreckung mit den Deutschen werde, so hoffte er, den Schlußpunkt unter die Londoner Konferenz ziehen. Die Konferenz

stimmte dann allen Verbesserungs- und Zusatzträgen zu den Kommissionsberichten zu, die seit Beginn der deutschen Teilnahme an der Konferenz eingebracht wurden.

Amtlicher Optimismus in Paris

Paris, 13. Aug. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die Pariser Presse nimmt die gestern abend eingelaufenen Nachrichten über die Londoner Konferenz weniger günstig auf als gestern morgen. Es wird von verschiedenen in London weilenden Pariser Korrespondenten behauptet, Herriot würde nunmehr die Frage der Sicherheiten mit der militärischen Räumung verknüpfen. Eine derartige Stellungnahme Herriots in London würde nach Ansicht der Pariser politischen Kreise den glücklichen Ausgang der Konferenz ernstlich gefährden. Er steht mit dem Beschlüssen des Pariser Kabinetts vom letzten Sonntag in direktem Widerspruch.

An maßgebenden Pariser diplomatischen Stellen wird heute versichert, daß diese Londoner Meldungen nur Gerüchte wären. Dagegen sind die aus London offiziell in Paris eintreffenden Nachrichten äußerst optimistisch. Man versichert an maßgebender Stelle, daß andauernd die bestimmte Zuversicht besteht, daß die Konferenz am Donnerstag, vielleicht erst am Freitag beendigt sein wird und mit einer Unterschrift für 4 Dokumente zu rechnen sei. Man rechnet als bestimmt mit einem baldigen Zusammentritt der Kammer.

Industrielle Sachverständige auf der Konferenz

Wohl im Hinblick auf die weitgespannten wirtschaftlichen französischen Forderungen hat die Reichsregierung eine Reihe industrieller Sachverständiger nach London berufen, damit sie mit der deutschen Delegation ebenfalls die Frage der zukünftigen deutsch-französischen Handelsbeziehungen besprechen werden.

Die deutsche Delegation hat den Franzosen keinen Zweifel darüber gelassen, daß sie dem Verlangen nach unbegrenzter Freizügigkeit freier Einfuhr von Waren aus Elsass und Lothringen nicht zustimmen kann.

Gleich der deutschen Delegation haben auch die belgischen und französischen Vertreter in London Handels- und Zollsachverständige nach London berufen, die an den wirtschaftlichen Erörterungen zwischen der deutschen Delegation und den Alliierten teilnehmen sollen.

Amerika und die Repto

Nach einer Meldung des Londoner Berichterstatters des Temps hat der amerikanische Vertreter, Joseph P. Kellogg, gestern erklärt, die Vereinigten Staaten beschließen sich, sich in der Reparationskommission jedesmal dann vertreten zu lassen, wenn von dem Sachverständigenbericht die Rede sei. Das bedeutet nach Ansicht des Berichterstatters, daß der amerikanische Staatsbürger fast ständig in der Repto anwesend sein werde.

Wiederaufnahme der Militärkontrolle

Berlin, 13. Aug. (Von uns, Berl. Büro.) Wie bereits gemeldet, finden gegenwärtig immer noch Beratungen statt über den Rodus, nach dem die letzte internationalisierte Generalinspektion in Deutschland vorgenommen werden soll. Der Umstand, daß neuerdings auf der Londoner Konferenz auch die militärische Kontrollfrage in die Debatte gezogen wird, läßt keinen Einfluß auf den Gang dieser Beratungen aus. Sie werden voraussichtlich vor dem Abschluß der Londoner Konferenz gleichfalls nicht beendet sein, da sich die Auseinandersetzungen zwischen den deutschen zuständigen Stellen und den alliierten Kontrollbehörden äußerst schwierig gestalten.

Wie der französischen Presse aus London gemeldet wird, wird die Frage der internationalisierten Militärkontrolle in Deutschland in London heute zwischen den Verbündeten und den Deutschen entschieden werden. Angeht es wird von der französischen Delegation die Forderung erhoben, daß die in der letzten Note der Sachverständigenkonferenz geforderte Inspektion durch die Militärkommission nunmehr sofort aufgenommen wird, und daß die Kontrollbefugnisse während der nächsten vier Wochen angefangen werden sollen. Nach dieser Frist sollen sie bis auf weiteres ohne vorherige Ankündigung durchgeführt werden.

Konferenz und Wicunverträge

Berlin, 13. Aug. (Von uns, Berl. Büro.) Bei der letzten Verständigung der Wicunverträge vor eine Fristsetzung nur für den Fall vorgesehen, daß die Londoner Konferenz nicht binnen kurzer Zeit zu einem Ergebnis führen sollte. Von einer offiziellen Aenderungsveränderung neuer Verhandlungen, die wegen Abfalls der bisherigen Wicunverträge notwendig werden würden, kann aus dem Grunde nicht gesprochen werden, weil die Londoner Konferenz ja ohnehin vor dem Abschluß steht und auch der Räumungsfrage eine Lösung bringen muß.

Die für Dienstag in Düsseldorf angelegten Verhandlungen über die Verlängerung des Vertrags zwischen Wicun und dem Gewerband der Metallindustriellen sind laut „R. A.“ unter Hinweis auf die Besprechungen in London um eine Woche vertagt worden. Es ist dies das erste Mal, daß London einen derartigen Einfluß auf die Verhandlungsprogreß der Befugnisse gehabt hat.

Englands Sudanfragen

Nach in London eingetroffenen Meldungen veranstalteten die Radetten der Militärakademie in Hartum mit Beweisen einen Zug durch die Stadt. Ihnen folgte eine große Menschenmenge, die von der Polizei rasch zerstreut wurde. Die Radetten, die sich weigerten, die Waffen abzugeben, wurden von einer Kompanie britischer Truppen umzingelt, entwaffnet und verhaftet. Auch in Port Sudan detaillierte Mannschaften des ägyptischen Eisenbahnbataillons Rundbesuchen. Ein britisches Bataillon wird nach dem Sudan zur Verstärkung der dortigen britischen Truppen entsandt.

Der „Evening Standard“ schreibt dazu: Eine Reihe von Ausschreitungen und Kundgebungen, die von ägyptischen Radetten organisiert seien, hätten in Sudan eine ernste Lage geschaffen. An maßgebenden Kreisen sei man der Ansicht, daß diese Entwicklung die bevorstehenden Verhandlungen zwischen der britischen Regierung und Ägypten beeinträchtigen werde.

Der Angelpunkt der Konferenz

Berlin, 13. Aug. (Von uns, Berl. Büro.) Noch wäre es verfrüht, zu untersuchen, in welchem Umfang es der deutschen Delegation gelungen ist, das Programm, mit dem sie sich nach London begab, dort durchzusetzen. Bisher haben wir es immer nur mit Teilergebnissen zu tun. Es hat sich feststellen lassen, daß gerade die für uns wichtigste Frage, die der militärischen Räumung und was mit ihr zusammenhängt, in der Endphase der Konferenz zur Erörterung kommt. Solange auch hier die Lösung nicht vorliegt, wird man mit dem Urteil zurückhalten müssen. Dazu kommt, daß man in der Transferkommission noch nicht zu einer Einigung gelangte und daß die deutsche Delegation in geschickter Ausnutzung dieser Sachlage offenbar bestrebt ist, die von diesem Gremium behandelte Frage der Sachlieferungen in Zusammenhang mit der der militärischen Räumung zu bringen. Auf diese Weise könnte sich das Bild der Beratungen noch im letzten Augenblick sehr beträchtlich verändern. Das Tempo der Arbeiten hat sich überdies seit der Rückkehr Herriots von seinem Pariser Abschiede derart beschleunigt, daß der Aufsehen erregende, der naturgemäß nur oberflächlich über die im allerletzten Kreise sich abspielenden Vorgänge sich zu informieren vermag, den fakultätsparlamentarisch wechselnden Eindrücken zu folgen Mühe hat.

Dagegen läßt sich über den Verlauf der Konferenz, wenn man sie gewissermaßen aus der Vogelperspektive betrachtet, doch heute schon, unbeschadet ihres Ausgangs, das eine feststellen: daß sie in ihrer Entwicklung ein völlig anderes Gesicht zeigt, als alle vorher veranschaulichten, wohl an die 20 Konferenzen. Einmal war die Besetzung sehr nahe gerückt, daß die Londoner Konferenz genau wie die früheren sich in dem Bestreben von Paragraphen und Formeln zum rettungslosen Verlieren würde. In diesem ungemein kritischen Augenblick haben die Bankiers durch ihr entschiedenes Eingreifen die Konferenz über den toten Punkt hinweggebracht. Die großen 5 und ihre Anhänger haben den Bankiers dieses Vorgehen, wie man heute weiß, schwer verübelt und der Verstoß durch „Galen“ als eine unbotmäßige Einmischung in ihre Zirkel empfunden. Aber dieses spontane Eingreifen der Bankiers in die politische Debatte hat die entscheidende Wirkung gehabt, daß die Konferenz aus dem formalistischen, in dem sie zu versinken drohte, zum inhaltlichen Kernpunkt zurückgeführt wurde, das sich in der einfachen These ausdrückt: Der Weltmarkt kann für eine finanzielle Leistung günstig gestimmt werden, wenn das Spekulationsobjekt Deutschland nicht durch militärischen Druck in seinem Wert herabgemindert wird. Damit hatte man sich zum Geist des Damesplans zurückgefunden, von dem die Konferenz bereits sehr weit abgekommen war.

Daß die Räumungsfrage, wie sich der französische Ministerpräsident ausgedrückt hat, nur „nebenher“ behandelt wird, ändert nichts an der Tatsache, daß dieses Problem in Wahrheit jetzt den Angelpunkt der ganzen Konferenz bildet. Die direkte Verhandlungsmethode hat für uns allerdings den Nachteil, daß sich der englische Einfluß zu unseren Gunsten nicht so auswirken vermag, wie das wohl in einem erweiterten Gremium der Fall gewesen wäre. Zweifellos bedeutet es für Deutschland eine starke Zumutung, daß wir für die Aufhebung eines vertragsmäßigen Einbruchs in unser Gebiet Gegenleistungen aufbringen, sollen. Wenn aber in Mätern der Reichsoption die strikte Ablehnung eines solchen Verlangens von der deutschen Delegation gefordert wird, so zeigt das doch, möchten wir meinen, von einer völligen Wertemung, nicht zuletzt auch der moralischen Zwangslage, in der wir uns befinden. Man überlege doch nur, welchen Eindruck es machen würde, wollten wir, die wir doch stets betont haben, daß uns kein Opfer zu groß sein würde, um die Befreiung der Sanctionsgebiete zu erzielen, uns in London plötzlich auf dem Standpunkt stellen: Lieber möge die Befreiung länger dauern, als daß wir uns zu wirtschaftlichen Zugeständnissen bereit erklären; denn nur um solche und nur, wenn sie in einem erträglichen Rahmen sich halten, kann es sich handeln. Forderungen, ja man muß schon sagen, Erpressungen auf anderem Gebiet, die durch das umwälzende „Securite“ bezeichnet werden darf — in dem Punkt sind wir uns so ungefähr alle einig — wird sich die deutsche Delegation nicht willfährig zeigen.

Wie sie die schwierige Aufgabe schließlich löst, die schnelle Räumung der Sanctionsgebiete, die höchstens wenige Monate hätten darf, in tatsächlicher Weise gegen einen erschwinglichen Preis einzuhandeln, wird für die Beurteilung des Gesamtergebnisses im Reichstag von ausschlaggebender Bedeutung sein.

Wachsende Unruhe in Berlin

Berlin, 13. Aug. (Von unserm Berliner Büro.) In Berliner politischen Kreisen verfolgt man die letzten Vorgänge auf der Londoner Konferenz mit wachsender Unruhe. Es ruft bis in die Kreise der Sozialdemokratie hinein lebhaftes Beforgnis nach, daß die Franzosen mit immer neuen Gegenforderungen für die Ruhräumung hervortreten, die, wie man hier annimmt, von der deutschen Delegation bestimmt nicht bewilligt werden können, da sie weit über das erträgliche Maß hinausgehen. Der „Vorwärts“ behandelt heute die Auslassungen einer Persönlichkeit, die dem französischen Ministerpräsidenten Herriot besonders nahesteht und in denen die Schwierigkeiten unterstrichen werden, mit denen Herriot zu kämpfen hat. Man ist gut, diese Schwierigkeiten auf deutscher Seite nicht zu übersehen, wenn man sich die Frage vorlegt, wie es kommt, daß Herriot in London zu gewissen Problemen eine Stellung einnimmt, die etwas überraschend wirken mag. In Wirklichkeit kann Herriot und seine Mitbegleiter vom guten Willen befeelt, eine endgültige Verständigung mit Deutschland herbeizuführen. Leider aber liegt die Poincaré-Hinterlassenschaft gewisse Ketten an. Der Artikel erinnert dann an die Lage vor einem Jahr und konstatiert einen Fortschritt, den kein Einsichtiger bestreiten wird. Trotzdem müsse man verlangen, daß die Gegenparte auch den deutschen Schwierigkeiten gerecht wird. Die Stellung der deutschen Regierung ist mindestens in dem gleichen Maße wie die Herriots gefährdet, wenn die Franzosen auf ihren bisher unerfüllbaren Forderungen bestehen.

Die deutsche Opposition nimmt die kritische Zustimmung in London bereits zum Anlaß, um der Regierung und der deutschen Delegation die Hilfe heiß zu machen. Aus den Kreisen der deutschen nationalen Reichstagsfraktion ergeht heute eine Warnung an Dr. Stresemann, sich nicht zu allzu großer Nachgiebigkeit bereit zu machen. „Die bisherigen Besprechungen der Delegation“, heißt es darin, „haben sich fast nur mit Fragen beschäftigt, deren für Deutsch-

land befruchtende Lösung von dem Wunsche selbst als unverzichtbare Voraussetzung für seine Durchführung angesehen wird. Aus den leider unzulänglichen Informationen der Presse durch die amtlichen Stellen gewinnt man den Eindruck, daß unsere Unterhändler, um sich populäre Erfolge in diesen Vorlesungen zu erkaufen, in den wichtigsten Fragen der wirtschaftlichen Lösung bereits bedeutende Konzessionen gemacht haben, über solche zu machen entschlossen sind. Es liegt Gefahr vor, daß man auf diese Weise keine Verbesserung der Sachverhältnisse vorzuschlagen erreicht, sondern sogar noch in Verschlechterungen einwilligen wird. Zum Schluß wird dann darauf hingewiesen, daß die Stellung der deutschnationalen Reichstagsfraktion durch die von ihr beschlossenen sieben Punkte endgültig festgelegt ist: Lösungen, die diesen unverzichtbaren Forderungen nicht voll entsprechen, werden die Zustimmung der deutschnationalen Volkspartei nicht finden können. Die „Deutsche Zeitung“ zieht aus dieser Kundegebung, wie uns scheint, nicht, etwas voreilig schnell den Schluß, daß Dr. Stresemann für die Londoner Vereinbarungen nicht die entsprechende Mehrheit im Reichstag finden werde.

Im Zusammenhang mit diesen Dingen steht die Reise deutscher Industrieller nach London. Die Abordnung hat sich natürlich nicht, wie fälschlich behauptet wurde, auf Veranlassung der Regierung nach London begeben. Man geht wohl nicht sehr in der Annahme, daß die Delegierten der Industrie verloben werden, den Gang der Verhandlungen in London im Sinne der deutschen Wirtschaftskreise zu beeinflussen.

In Berliner politischen Kreisen bezweifelt man, daß die Konferenz nach Lage der Dinge vor Samstag beendet sein wird.

Davis' politisches Programm

(Kabeltelegraphenbericht des United Press)

Washington (Wesperrington), 13. Aug. Der Kandidat der demokratischen Partei, Davis, nahm hier am Montag offiziell seine Kandidatur durch die Partei an und entwickelte in einer archaischen Rede sein Programm. Er leitete sich im Namen der Partei auf die Mitarbeit an jeder Weltfriedensbewegung fest, er bekannte sich ferner zum Weltfriedensvertrag und dem Völkerbund, er überließ die endgültige Entscheidung über Änderungen der Verfassung schließlich durch ein Referendum.

Davis veranlaßte weiter in seiner Rede die Einführung einer neuen Verfassung der Republik und eine höhere Besteuerung der „unerschöpflichen Einkommen“. Er erklärte ferner, daß den Arbeitern und Bauern bewilligt würde, was recht und billig sei. Mit Bezug auf den

Kollasch

verlangte Davis radikale Änderungen. Die unehrlichen Unterhändler in dem letzten Tarif müßten unbedingt bestraft werden. An der Stelle der jetzigen Kollasche müßte ein idealtypischer Staat treten, das so einfach sein muß, daß es in erster Linie das Einkommen des Staates erhöht und auf der andern Seite die volle Konkurrenzfähigkeit zu garantieren. Davis betonte sich zur Kritik durchzuführen des Kollaschvertrages. Er appellierte an die Einheit der Partei, da nur durch festes Zusammenstehen der Erfolge bei den Wahlen im November dieses Jahres sichergestellt werden könne. „Das wichtigste Gesetz der Stunde“, sagte Davis, „ist die Wiederherstellung des Vertrauens der Massen zur Regierung. Die republikanische Partei, mit Charles Dawkins machte den demokratischen Vorkandidatenkandidaten demokratisch, daß die Bevölkerung in ihrer Mehrheit dieses Vertrauen verlor.“

In den weiteren Ausführungen bezeichnete Davis die Politik der „nicht-offiziellen Beobachter“ als einen ideellen Fortschritt. Er sprach in formidabler Weise von der Taktik der Washingtoner Regierung, für die amerikanischen Delegierten auf der Londoner Konferenz

Londoner Konferenz

jede Verantwortung abzuwehren, jedoch alle Früchte ihrer Arbeit für sich in Anspruch zu nehmen. Davis behauptete „hohes Gefühl des Unrechts“ in London sei ein Beweis für die Unfähigkeit des Führers, die auszuweichen und insbesondere die europäischen Interessen der Vereinigten Staaten aus zu verteidigen. Infolge dieses Unrechts erklärte Davis, müsse die Lösung des archaischen, wichtigen europäischen Problems Parteiveränderungen überlassen werden. Die Regierung wolle es nicht, ihre Meinung auszusprechen, fuhr Davis fort.

Er schloß sich lehrhaft zu einer

Entlohnungsfragen

berell, vorausgesetzt, daß diese auf einer genügend breiten Basis beruhe. Er brachte keine wiederholten Behauptungen des Eintritts der Vereinigten Staaten in den Völkerbund in Erinnerung. „Der Gang der Ereignisse habe gezeigt“, sagte Davis, „daß der Völkerbund schon bei seinem Entstehen die Grundzüge zu einem höheren Friedensvertrag annehme und heute sei es bereits, daß er sich mehr und mehr zum Vollwerk des Friedens und der Ordnung für die gesamte Weltbildung herausgebildet habe. Die Zeit könne nicht mehr fern sein, wo Deutschland seinen berechtigten Platz im Völkerbund einnehme.“

Davis schloß mit der Bemerkung, daß der Eintritt Deutschlands dann erfolgen sollte, wenn die Militärs, was in Kürze zu erwarten sei, sich dafür ausgesprochen haben.

Gespannte Lage in Bulgarien

Sofia, 12. Aug. (Wsperrington). Die Londoner Konferenz und andere wichtige Ereignisse von internationaler Bedeutung haben die europäische Öffentlichkeit zu sehr von den Ereignissen im Balkan abgelenkt. Mit Unrecht! — denn gerade 3. B. die neuesten Ereignisse in Bulgarien wären auf Beachtung wert, wenn man bedenkt, welche juristische Folgen sie noch für die Ruhe des Balkans und Europas überhaupt haben können.

Seit dem 11. Juni 1923, d. h. seit dem Sturz der Regierung Stambouliski, hat Bulgarien keine ruhige Stunde gehabt. Die reaktionäre Regierung Jankoff, welche von der überwiegend bäuerlichen Bevölkerung des Landes ungenötigt gelassen wird, ist nämlich von Tag zu Tag mehr unter die Herrschaft der Komitadschi geraten, deren Plünderungen immer jurstbarer und immer blutiger zu werden beginnen. Wir erinnern nur an die jüngsten Ereignisse in Plewna, wo solche Banden die Postkassen und das Postgebäude in die Luft gelassen haben. Die Regierung steht ganz unter dem Einfluß des Komitadschi-Führers Theodor Alexandroff, der schon von jeder dem Ziel „der ungekrönte König Bulgariens“ führt und nun tatsächlich der Herr des Landes geworden ist sein scheint. So spricht er z. B. ungehindert Todesurteile aus, die dann von seinen Banden vollstreckt werden und die Ermordung der Bauernminister Petkoff und Dostoloff ist auf seine Rechnung zu buchen. Bekannt sind ferner seine „sozialpolitischen“ Pläne, d. h. daß er mit allen unruhigen Elementen des Balkans konspiziert und einen völligen Umsturz in den politischen Verhältnissen der Balkanhalbinsel anstrebt.

Zur Befestigung dieser Elemente haben erst jüngst die Belgrader und die Athener Regierung eine Konvention abgeschlossen, die den Polizeitruppen beider Länder erlaubt, die Grenze des anderen Landes bis zu 50 Kilometer zu überschreiten, wenn sich das im Laufe einer Verfolgung bulgarischer Komitadschibanden als notwendig erweist. Auf der griechisch-bulgarischen Grenze ist vor allem das Dorf Babena der Schauplatz furchtbaren Blutmordes gewesen. Das Dorf wurde wiederholt von den Komitadschi angegriffen und angezündet. Erst neuerdings ist es wieder dort und an anderen Stellen der Grenze zu ähnlichen Ereignissen gekommen. Die erwähnte griechisch-bulgarische Konvention ist daher voll berechtigt und auch das übrige Europa läßt sich über seinen näherliegenden Sorgen diese nur scheinbar ferneren liegenden nicht ganz zu vergessen.

Berlin, 13. Aug. Der Erbauer der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Gehheimer Rat Dr. Schwanitz, ist in der vergangenen Nacht, am Vorabend seines 83. Geburtstages, gestorben. Er ist

Morganismus und Bolschewismus

Wir erhalten folgende Zuschrift:

Der Name Morgan soll hier nicht benutzt werden, um in den ausgebreiteten Kreisen von Kapitalismus und Kommunismus zu wirken. Hinter diesen Kampfrufen liegt viel tieferer Sinn. Es ist der Kampf des freien Einzelmenschen, der Persönlichkeit im geistigen Sinne, gegen den unerschütterlichen Gemeinheitsgedanken; wenn man will, in einer Art auch gegen das Hegelsche Staatsideal. Es ist aber ganz klar herausgehört heute, der Gegensatz von Angehörigen und Europäisch-Nordamerikanisch.

Auch in diesen Dingen gehen wir immer noch alten Wein in neue Schläuche. Der Begriff westeuropäisch-demokratisches gegenüber osteuropäisch-autokratischem Denken ist lediglich noch ein alter Rißfaden in neuzeitlichem Rahmen. In der Wirklichkeit besteht er längst nicht mehr. Widerspruch: Angehörigen-Gedanke und Europäisch-Nordamerikanischer Gedanke. Dabei man Staaten wie die neue Türkei getrost zum Angehörigen rechnen darf.

Zergliedern wir in Kürze den Inhalt des Angehörigen-Gedankens, Amerika — und man darf trotz Sprachunterschied den Süden hier einschließen — ist ein Antezedens der Mutter England. Der in Ansehung der Freiheit von Jahrhunderten gewohnten Charakter hat sich auch diesen überm Meer in der Hauptsache erhalten. Er ist sich auch selbstbewußt bis zum Abstoßenden. Er hat im Jahrhundert früher als wir anderen alle sich die persönliche Freiheit errungen. Nicht sie darum auch peinlich — bei seines Stammes Kindern. Daß er sich dieses „Ding an sich“ leichter schaffen konnte als wir, zunächst äußere Umstände halber, das steht ihm nicht an. War und ist er doch frei von all unseren Hemmnissen, die entstanden dadurch, daß in Uralter Gedanken-Verirrung (sozialer Vermittlung) hinweggetragen wurde durch Zusammenhänge und Ineinanderhängen von Denkströmungen, wie das Gallisch-Germanische, das Germanisch-Slavische und das Slavisch-Nordamerikanische. Er lag auf meerespäter Briteninsel und keine gefährliche äußere Freiheit ließ ihm Zeit und Ruhe zu nüchternem Denken. So entwickelte sich logisch ein Wesen, das über Menschen und Dingen steht. Es konnte sich der angehörigen Herkommen mit seiner wohlbedachten Selbstbeschränkung, der unter aller mit Recht gemachte Bemerkung erregt. Schon zur Zeit der Reformation war er im Unterbewußtsein ausgerollt. Der Schritt vom Einzelmenschen zum Volk, zum Herrschaftsmaß ward rasch getan. „Aule Britannia!“ — mit dem Schlag der Armada beginnt, von Cromwell und dem großen Pitt zwangsläufig weiter verfolgt, und 1914 läßt als „Business“ bezeichnet wird, ist immer das Eine: der Angehörige muß Weltenschiedsrichter sein, oder er hört auf zu sein. Zu sein im Sinne der Lebensauffassung, die ihn zu seiner Größe emporgetragen hat. Tritt Amerika heute an Stelle Großbritanniens so übernimmt eben der Sohn des Vaters die Posten. Auch er hat sich in ungehemmter Ruhe, und vor allem beim Kolonisieren den freien Will und die fröhliche Freude der Entschleunigung erworben. Stolz schaut der Vater auf den Sohn, dessen moderne Manieren nicht in allem seinen Beifall finden mögen, der aber doch in seinen Augen ein ganzer Kerl ist.

Und wie steht es um Europa? Denn das es ja immerfort beherrschend ist — im großen weiten Sinne verstanden — beweisen schon zur Genüge die Schaulustler der Bühnen, in denen Dostojewski nicht fehlen darf. Angehöriger, klarer Richterheit legt es des „Gedankens Blüte“ entgegen. Oder um mit Kerling zu reden: die Seinskultur der Rassenkultur, Kerling, der Lap des topographischen altslavisch zu übernehmen. Das möchte kommen, wenn die Abhilfe vorläge eine neue Beherrschung zu wählen. Aber niemals wird man damit fähigen Angehörigen Schach zu bieten vermögen, noch sich selbst Daseinsberechtigung in dieser Welt harter Zustände. „Sei im Besitze und Du bist im Recht!“ Ideen können sich erst dann den Besitz von Menschen und Dingen erobern, und damit die Möglichkeit ihrer Auswertung, wenn sie feste Gestalt annehmen. Sie müssen aus dem Bereich des Lebensmöglichen in den der Wirklichkeit herübersteigen. Dazu bedarf es, wie bei allen Wesen, die sich lebensfähig erhalten wollen, daß sie sich der Umgebung anpassen und nicht im Reifer schweben. Solche Beweglichkeit braucht ihrem Wesen keinen Eintrag zu tun.

Ran entgegen uns nicht, die keine Gewalttätigkeit der Franzosen sei näherer Handlungsweise. Im Gegenteil. Sie bezaubeln sich an Fortschritt und Strohensaufbau. Die seit Kriegsende auch bei uns vielfach Verantwortungsbereitschaft und fideses Dienen — nicht allein im wissenschaftlichen Sinne ersparend zurückginge und doch alles urteilt und reber reber. Die Gleichung Schlagwort + Geltung = Gehalt, ist einer der folgenschwersten Irrsinnigkeiten.

Überträgt man diese Gedankengänge ins Alltägliche und das nach man immer von Fall zu Fall, um die praktische Brauchbarkeit nachzuprüfen, so versteht man, warum Stresemann und die deutsche Industrie für den Dawes-Plan eintraten. „Politik ist die Kunst des Möglichen“ — auf dem Weg zu einem großen Ziel. H.

Deutsches Reich

Beratung des Reichskabinetts

Die in Berlin verbliebenen Mitglieder des Reichstagsabteils traten gestern nachmittags 5 Uhr zu einer Besprechung der schwebenden Fragen zusammen. Die Beratungen zogen sich bis zu den späten Abendstunden hin.

Der nächste Zusammentritt des Reichstages

In parlamentarischen Kreisen rechnet man mit dem Zusammentritt des Reichstages am 18. oder 19. August. Gegenstand der Tagesordnung dürfte die Beratung der Gesetzentwürfe aus dem Dawesgutachten sein. Es wird damit gerechnet, daß der Reichstag seine Arbeiten bis 25. August beendet.

Keine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses

Die Beamten-Eigenorganisationen hatten unlängst bei der Reichsregierung Schritte unternommen, um den Wohnungsgeldzuschuss entsprechend der seit dem Januar eingetretenen Mietsteigerung zu erhöhen. Das Reichsfinanzministerium hat nunmehr, wie eine Berliner Zeitungstabelle feststellen kann, die Grundzüge zu einem höheren Zuschuss, daß eine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses nicht in Frage kommen könne. In der Begründung heißt es, daß im allgemeinen in Deutschland gegenwärtig nicht mehr als 62 Prozent der Friedensmiete zu zahlen sind, und daß der Devisenschwund mit 80 Prozent der vollen Höhe auf eine 30prozentige Friedensmiete abgestellt sei. Eine Erhöhung des Wohnungsgeldzuschusses könne erst dann wieder in Frage kommen, wenn eine weitere Erhöhung der Wohnmieten im Reich allgemein Platz greifen sollte.

Seigers erfolgreiche Entlassungsbeschwerde

Das bayerische Staatsministerium des Innern hat durch Entschleunigung vom 8. Mai und 20. Juni 1924 den Polizeiobersten von Seiger entlassen. Seiger legte gegen diese Entschleunigung des Ministeriums beim Staatsgerichtshof Beschwerde ein. Dieser Beschwerde hat der Staatsgerichtshof mit Beschluß vom 31. Juli stattgegeben mit der Begründung, die Polizeibehörden hätten ein gesetzliches Recht darauf, solange im Amte belassen zu werden, als nicht einer der im Gesetz vorgegebenen Entlassungsgründe vorliege.

Verbotene Kommunistenversammlung

Berlin, 13. August. (Von unserem Berliner Büro.) Die lautmotorige Kommunistenversammlung in Bremen in einer öffentlichen Versammlung sprechen. Auf Antrag des bremischen Senats wurde, wie die „Rote Fahne“ berichtet, die Versammlung vom Reichsstaatsminister James verboten, weil sie der Vorbereitung des von der kommunistischen Partei Deutschlands betriebenen gewalttätigen Umsturzes dienen soll.

Der rabiate Landbau

Unter der Überschrift „Kritische Stimmung in der Landwirtschaft“ veröffentlicht der „Lafanziger“ ein Schreiben des Reichslandbauverbandes, in dem hervorgehoben wird, daß die Landwirtschaft in einem förmlichen Verfall begriffen ist. Die ungeheure Verdrößerung der landbesessenen Bevölkerung zeigt sich besonders in den Beschlüssen, die besagen, daß die Landwirtschaft, wenn man ihr nicht schleunigt gerecht wird, zum Konkurs des inneren Wertes (kein

Kauf von Kunstbüchern, Maschinen, Kohlen usw.) schreibt und damit zur ersten in Wirtschaft übergehen müsse. Wenn der Landwirt wirtschaftlich nicht gehoben werde, sei ihre Vernichtung einwilligen und die Auslieferung der Ernährung des Volkes an die internationale Spekulation sei dann nicht mehr rückgängig zu machen.

Der Kommuniprojekt vor dem Staatsgerichtshof

Aus der Zeitschrift „Die neue Zeit“ ist ein Artikel von Dr. W. Müller, Rehbörn, erschienen, der die Handlungen der Reichsregierung in Bezug auf die Kommunisten kritisiert. Er behauptet, daß die Kommunisten in der Tat eine Gefahr für die Nation darstellen und daß die Regierung durch ihre Politik die Kommunisten zu einer noch größeren Gefahr für die Nation machen wird. Er fordert, daß die Kommunisten vor dem Staatsgerichtshof gestellt werden und daß die Regierung ihre Politik überdenken sollte.

Kommunisten im pazifistischen Schafstall

Verschiedene recht lässliche Vorfälle der jüngsten Zeit lenken erneut die öffentliche Aufmerksamkeit auf eine ganz merkwürdige Verbindung, die sich zwischen Kommunisten und Pazifisten angeknüpft hat. Die Pazifisten und deren Führer, die zum Teil, wenigstens teilweise idealistische Ziele verfolgen, werden gar nicht, wie sie sich zu Werkzeugen von kommunistischen Plänen missbrauchen lassen. Es ist nur möglich, was größer ist, die Bedeutung der Pazifisten, denen jedes Mittel recht ist, oder die Bedeutung der Kommunisten, die nicht begreifen, wie sehr sie gerade durch ihre angestrebten Ziele durch das Bündnis entgegenkommen. Von rechtsextremen Sozialisten und Pazifisten die pazifistische Bewegung offen den Bürgerkrieg, rufen zum Kampf auf den Pazifisten auf, versehen sich mit Waffen und Munition, wo sie können und sehen als ihr höchstes Ideal den Kampf des Proletariats um die Herrschaft über den Rest der Menschheit. Wir sehen sogar, daß Kommunisten in Deutschland nicht ungeschickt zum Widerstand gegen Frankreich im Falle der Einmischung des Reiches — natürlich in der Hoffnung, damit die erträumte Weltrevolution um einen wesentlichen Schritt weiterzuführen.

Dies ist eine lässliche Verbindung, wie etwa Professor Cudde in München von solchen fälschlich nicht pazifistisch angelegten Kreisen vor deren Bogen spannen lassen, ist eine der vielen Unbegreiflichkeiten, an denen die heutige Zeit so reich ist. Natürlich denken wir in diesem Zusammenhang nicht an solche Pazifisten, denen hauptsächlich darum zu tun ist, das Alle herunterzureißen und sich schamlos unter der Firma: Wie wieder kriegt! Wie eng aber das Bündnis zwischen Pazifisten aller Richtungen und Kommunisten geworden ist, zeigt z. B. die Tatsache, daß der bekannte französische Schriftsteller Dancy Barbusse sich als Pazifist nach Deutschland einschleiche, mit anderen Worten die Einverständlichkeit erhalte, in öffentlichen Versammlungen, wie in Greifswald, als Redner auftreten und schließlich in einer kommunistischen Versammlung zu Wort kommen als kommunistischer Kampf- und Kriegesredner. Dieser entpuppte sich in Berlin, natürlich unter dem tosenden Beifall seiner kommunistischen Gesinnungsgenossen, das Proletariat zum Kampf mit den Waffen gegen das Bürgertum, also zum Bürgerkrieg, und zum Krieg für die Erreichung des Sozialismus und der Weltrevolution aufzurufen. Das ist fürchte im vorliegenden Sinne der Wert der Kommunisten im pazifistischen Schafstall und sollte der Polizei Anlaß zu größter Wachsamkeit sein.

Letzte Meldungen

Großfeuer

Badenhausen, 13. August. Aus bis jetzt unbekanntem Urfache brach am Montag nachmittags gegen 2 Uhr hier Großfeuer aus. In der Bohrgasse, wo keine Feuerwehreinheiten direkt anwesend waren, entstand der Brand. Im Nu kammten riesige Feuerwolken und starke Rauchwolken in die Höhe. Rasch war die brennende Wohnung mehr am Bogen, desgleichen Häftlingsanstalten der Polizeidirektion, aber sie waren zunächst dem wütenden Element gegenüber, das gierig die mit Heu und Frucht beladenen Scheunen überlagerte, mochte. Die Feuerwehren der ganzen Umgebung waren ebenfalls bald ein, und gegen 5 Uhr landete die große Wasserdampfmaschine aus Offenbach an und mit vereinten Kräften gelang es endlich, das Riesengeheuer Feuer zu werden. Ungefähr sieben oder acht Scheunen und vier Wohnhäuser mit Hintergebäuden wurden ein Raub der Flammen. Der Material- und Sachschaden ist beträchtlich. Das Festen der Wasserleitung kam infolge unangenehm zur Geltung, zumal die Drammen in der Nähe nicht nachgelassen und kein Wasser mehr abgeben.

Die „Sicherheit“ Polens

Der polnische Gesandte in London ersuchte gestern Herrriot um eine Unterbrechung der Bepfanzung der Sicherheit Polens, namentlich an der Westgrenze. Die Unterbrechung wird im Laufe des heutigen Vormittags stattfinden.

Wärzburg, 13. August. Auf der Strecke Gomburg-Wilhelmsfelden den Stationen Ansbach und Würzburg wurden in einem 20-Zug einem Reisenden, während er für kurze Zeit das Mittel verlassen hatte, aus einer Koffer Schmutzschalen gestohlen. Die einen Wert von 100 000 Mark haben.

Berlin, 13. Aug. Wie aus Prag gemeldet wird, ist die Stadt seit gestern vollständig auf dem Trockenen. Das nach Prag führende Hauptrohr der Karerger Wasserwerke, das die ganze Stadt mit Wasser versorgt, ist geborsten, jedoch Prag seit gestern ohne Wasser ist.

Berlin, 12. Aug. Nach einem Telegramm aus Konstantinopel ist die Stadt von heftigen Sturmwinden heimgesucht worden. Die Telefon- und Telegraphenverbindungen wurden zertrümmert. In den tiefer gelegenen Stadtteilen sind mehrere Häuser zerstört worden, darunter auch die Flughafen von St. Stefano. Mehrere Menschenleben sind zu beklagen. Der Materialschaden beträgt mehrere Millionen türkische Lira.

Stettin, 13. Aug. Der italienische Torpedobootzerstörer „Gallo“ ist in Stettiner Freibohlen eingetroffen. Der Kommandeur machte den Beschießen eines Bootes, der auch von diesen ertränkt wurde. Beim Vorüber von Sminemünde wurde Salut ausgetauscht.

- * Schweizerische Kreuzfahrten gegen England. Nach einer Meldung der „Wsp.“ ist es durch die Schweizerische Kreuzfahrtgesellschaft ein allgemeines Einreiseverbot für russische Staatsangehörige erlassen.
- * Der Aufstand in Brasilien. Nach Blättermeldungen aus Sao Paulo werden die Aufständischen unter dem Druck der Bundesstruppen in der Richtung auf Parana zurück. In Sao Paulo werden immer noch weitere Verurteilungen verhängt, die der Revolution entgegenstehen.
- * Finanzministerwechsel in Ungarn? Man erwartet mit einer Änderung im ungarischen Finanzministerium noch im Laufe des kommenden Monats. Der bisherige Finanzminister Baron Szekely ist bereits als Kandidat für den Posten von Paris zurück. Der Minister ohne Portefeuille, Gulyas, wird die Leitung des Finanzministeriums provisorisch übernehmen.

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Für die Wiederherstellung des Bankgeheimnisses

Der Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes (e. V.), der Deutsche Genossenschaftsverband (e. V.), der Deutsche Sparkassenverband (e. V.), der Generalverband der deutschen Raiffeisen-Genossenschaften e. V., der Reichsverband der deutschen landwirtschaftlichen Genossenschaften e. V., der Verband deutscher öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten e. V., der Deutsche Industrie- und Handelsverband der Hansa-Bund für Gewerbe, Handel und Industrie, die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels, der Reichsverband der Deutschen Industrie, der Zentralverband des Deutschen Großhandels haben unterm 6. August d. J. in obiger Angelegenheit an den Reichsminister der Finanzen eine gemeinsame Eingabe gerichtet, in der ausgeführt wird:

„Bei der im Frühjahr 1923 stattgehabten Beratung des Gesetzes über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen ist von den Vertretungen der Wirtschaft, von den Organisationen des Geld- und Kreditwesens und nicht zuletzt auch von dem Reichsbank-Direktorium die dringende Notwendigkeit einer völligen Wiederherstellung des Bankgeheimnisses im Interesse der wirtschaftlichen Nutzbarmachung des gesamten Kapitalbesitzes der Bevölkerung gefordert worden. Infolge der damals erneut einsetzenden, jedes Maß überschreitenden Geldentwertung hat diese Forderung während der Inflationszeit ihre praktische Bedeutung zunächst eingebüßt. Umso größer ist diese geworden, nachdem einerseits eine hoffentlich andersende Stabilisierung der Währung eingetreten ist, andererseits aber im Zusammenhang mit ihr eine Kreditkrise von bisher nicht dagewesenem Umfang Platz gegriffen hat, die es angesichts der furchtbaren Verarmung der Volkswirtschaft dringend notwendig erscheinen läßt, auch die kleinsten verfügbaren Beträge aus der privaten Verwahrung herauszuziehen und sie Banken, Sparkassen und Kreditgenossenschaften zwecks Erhöhung der Kreditmöglichkeiten der Wirtschaft zuzu-

führen. Niemals ist die Förderung der Vermögensbildung und der Spartriebs, niemals die Befruchtung unserer Volkswirtschaft durch Zuführung brachliegenden inländischen Kapitals notwendiger gewesen, als jetzt. Unzweifelhaft können ausländische Kredite für die Wiedergesundung unserer Wirtschaft nicht entbehrt werden, aber sowohl wirtschaftliche als auch politische Gründe lassen es dringend erwünscht erscheinen, unsere schuldnerische Abhängigkeit gegenüber dem Ausland auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Hervorheben möchten wir schließlich, daß die Gefahr der Abwanderung neugebildeten Kapitals nach dem Ausland durch eine Wiederherstellung des Bankgeheimnisses in der Folge wirksamer zu bekämpfen sein wird, als durch Strafgesetze und polizeiliche Vorschriften, über deren begrenzte Wirksamkeit nach den Erfahrungen der letzten Jahre wohl allgemeine Klarheit besteht.

Wir glauben nicht befürchten zu sollen, daß eine Wiederherstellung des Bankgeheimnisses in Deutschland bei den Gläubigerländern Anstoß oder Widerspruch erwecken könnte, haben sich doch die Mitglieder des Mac Kenna-Komitees vom Standpunkte der in ihren Ländern geltenden Auffassungen unzweideutig dahin ausgesprochen, daß der Versuch einer Verletzung des Bankgeheimnisses zu staatsfinanziellen Zwecken von ihnen weder als anständig noch als zweckdienlich angesehen wird.“

Der Forderung der genannten Verbände wird durch Wiederherstellung des vor Einführung der Reichs-abgabenordnung geltenden Rechtszustandes Rechnung zu tragen sein, wonach im Steuerermittlungsverfahren dritte Personen die Auskunft in Ansehung solcher Tatsachen verweigern können, über die sie nach § 383 Ziffer 5 der Zivilprozeßordnung zur Zeugnisverweigerung berechtigt sind. Eine hierin gehende Änderung der Reichsabgabenordnung war bereits im vergangenen Jahre seitens des vorläufigen Reichswirtschaftsrats befürwortet worden.

Vom französischen Eisenmarkt

Aus Paris erhalten wir unterm 11. August folgende Zuschrift: Die Londoner Konferenz, die fortgesetzt die ganze Aufmerksamkeits der industriellen Welt beansprucht, wickelt sich auf dem Eisenmarkt in andauernder Zurückhaltung aus. Die französische Eisenindustrie macht dabei kein Hehl daraus, daß ihr jede Lockerung der Meum-Last und jede Erleichterung, die den Deutschen das Wiederaufstreben auf dem Weltmarkt ermöglichen könnte, höchst unangenehm und eine möglichst zu vermeidende Angelegenheit ist. Andererseits ist der französische Eisenindustrie auch die Besserung des Frankenkurses höchst peinlich, weil ihre Absatzchancen ins Ausland hierdurch natürlich entsprechend beeinträchtigt werden.

Bei reichlicher Belieferung mit deutschem Koks zu den alten Preisen hat die französische Roheisenproduktion die Tendenz zur Einschränkung, was sich in der abgelaufenen Woche durch einen kleinen Rückgang der Preise um ungefähr 5 Franken ausdrückte. Für Pl. Nr. 3 mit 2,5-3 Si ist der augenblickliche Normalpreis 310 Franken. In Hamatit verzeichnet man, gemäß der Sterlingbaisse, das Wiedererscheinen englischer Konkurrenz im Norden und im Küstengebiet. Französischer Durchschnittspreis ist 425-430 Franken ab Werk. In Eisenverbindungen ist der Geschäftsgang schwach und recht umstritten. Die Syndikatspreise sind für August für Ferro-Silicium um 25 Franken für 75 Proz. erhöht und um 100 Franken für 90 Proz. ermäßigt; Silico-Spiegel ist gegen Juli um 30 Franken je Tonne erhöht. Die übrigen Preise sind unverändert.

In Stählen und Walzprodukten ist, im Vergleich zur Vorwoche und sogar zur entsprechenden Periode 1923 etwas lebhafterer Geschäftsgang, was auf die gesteigerte Bautätigkeit hauptsächlich im Pariser Bezirk zurückgeführt wird. Infolgedessen konnten sich die Preise trotz gesteigerter Konkurrenz ziemlich gut behaupten. Die Lieferfristen bleiben 4-6 Wochen und für gewisse Spezialitäten sogar bis zu 2 Monaten. Man hört folgende Anstellungen: Blöcke AT Flußstahl 390-400 Fr.; Blooms und Brammen 420-430 Fr.; Knüppel 450-460 Fr.; Platten 550-560 Fr.; Stabeisen AT Flußstahl 560-580 Fr.; Schraubeneisen 580-600 Fr.; Beton-eisen 560-580 Fr.; schwere Träger 520-540 Fr.; Schienen, 45 kg, 460-480 Fr., ab Ostfrankreich.

Umlaufende Gerüchte von bevorstehenden Verkäufen zu reduzierten Preisen von Eisenerzeugnissen, die in der Zeit des passiven Widerstandes im Ruhrgebiet „erfaßt“ wurden, scheinen laut L'Usine auf Verwechslung mit Ankäufen zu beruhen, die zurzeit direkt stattfinden können und durch die Coblenzer Kasse garantiert werden. Nach diesem Fachblatt ist jegliche Mitteilung über deutsche Beteiligung an dem ventilierten internationalen Stahlverband verfrüht; die deutschen Industriellen hätten die gemachten Anerbietungen höflich abgelehnt unter Hinweis auf die Unbeständigkeit der augenblicklichen Lage und die Schwierigkeit, in der Urlaubszeit die maßgebenden Persönlichkeiten zusammenzubringen.

Die Gießereien verzeichnen im allgemeinen einen Rückgang des Geschäfts, der sich auch durch verminderten Ankauf von Rohmaterial bekundet; für einige Spezialitäten, u. a. große Röhren, bleibt jedoch lebhaft Nachfrage für die Ausfuhr.

Die Konstruktionswerkstätten interessieren sich für einige Bestellungen von Eisenbahnmateriale, die seitens Norwegens, Siam und des Congo auf dem Submissionswege vergeben werden.

Die Kleiseisenindustrie befindet sich in völliger Krise. Die wenigen unbedeutenden Aufträge, die in Aussicht stehen, entzünden eine hartnäckige Konkurrenz.

Auf dem Schrottmärkte herrscht noch immer die im Verhältnis zu dem Preisstand für Neueisen unbegreifliche Hausse, die mit der Ausfuhr nach Italien begründet wird. Jedenfalls besteht für die deutschen Werke, zumal bei der Tendenz des deutschen Schrottmärktes keine Möglichkeit, sich augenblicklich in Frankreich einzudecken.

Anzeichen der Großhandelsindexziffer um 1,8 Prozent

Der Großhandelsindex der Industrie und Handelszeitung hat in der abgelaufenen Woche (beginnend am Samstag, den 2. und endend am Freitag, den 8. August) eine Steigerung von 120,63 auf 122,86, mithin um 1,8 Prozent erfahren. Während die Preise der Indexgruppe Kohle-Eisen (minus 0 Prozent) und Textilien (0,3 Prozent) nur ganz unwesentliche Veränderungen erfahren, weisen die drei übrigen Gruppen nicht unerhebliche Steigerungen auf. Vor allem die Preise der Gruppe Getreide und Mehl erfahren erhebliche Steigerungen (plus 3 Prozent), die Gruppe Fleisch-Fisch stieg um 3,3 Prozent und Häute-Felle um 4,5 Prozent.

Vom Markt für Kaliwerte

(Bericht von Rodrigo de Castro, Bankgeschäft, Hamburg) In den letzten Tagen hat sich auf dem Markt für Kaliwerte ein vergrößerter Interessentenkreis gebildet. Es verlautete, daß es dem Syndikat gelungen sei, einige neue Exportabschlüsse zu tätigen, während das Inlandsgeschäft

noch nicht berechtigten Wünschen entspricht. Da aber die Ernte in Deutschland im großen und ganzen über den Durchschnitt hinausragt dürfte und der Landmann, namentlich in Bezug auf die gesteigerten Getreidepreise, ein befriedigendes Einkommen daraus zu erwarten hat, so nimmt man in Fachkreisen an, daß die Bestellungen auf Düngesalze schon in wenigen Wochen einen erheblichen Umfang annehmen werden, wobei auch die Reichskredite eine ausschlaggebende Rolle spielen. Daß eine gewisse Besserung in der Lage der Industrie bereits eingetreten ist, beweist schon der Umstand, daß einige stillgelegte Schächte wieder in Betrieb gesetzt wurden. Neue Betriebsstilllegungen sind nicht vorgekommen. Uebrigens war der Ronnenbergkonzern der einzige von sämtlichen Gruppen, der nicht gezwungen war, zu Stilllegungen schreiten zu müssen. Mit Genugtuung konstatierte dies der Aufsichtsratsvorsitzende in der am 7. cr. stattgehabten G.-V. des Konzerns.

Auf dem Kuxenmarkt, der nach wie vor von der Tendenz an den rheinischen Börsen beherrscht wird, waren die Werte des Winterkonzerns am meisten im Verkehr, obwohl sie verhältnismäßig keine nennenswerten Kurs-erhöhungen erzielen konnten. Umgesetzt wurden Alexandershall, Heiligenroda, Kaiseroda, Sachsen-Weimar und Wintershall, welche letztere allerdings um 1500 .M höher schloßen. Wesentlich höhere Aufwertungen erreichten von schwereren Werten Bergmannsberg, Barbach, Glückauf, Hindenburg, Königshall und Siegfried-Gleien, die bis zu 800 .M aufholten und von kleineren Werten Asse, Carlsfund, Ericbssegen, Helmholdshausen, Herfa, Hohenfels, Salzmünde, Thüringen, Volkenroda und Walbeck, die bis zu 300 .M höher bezahlt wurden.

In Aktien wurde der Verkehr zum Schluß sehr lebhaft. Recht erheblich war die Steigerung, die Krügershall, ein lange vernachlässigt gebliebenes Papier, erzielen konnten. Angeblich soll der Schachtbau in Baden, den elässischen Werken gegenüber, recht befriedigende Fortschritte erzielt haben. Sehr fest lagen auch Adler, Hallesche Kall, Hannoversche Kall, Kallindustrie, Niedersachsen und Steinförde. Wie schon oft fanden in Ronnenberg, Siegmundhall und Teutonia keine Umsätze statt, obwohl Nachfrage in genügender Anzahl vorhanden war. Es fehlte aber an jeglichem Angebot. Ruhiger lagen diesmal Benthe, Heldburg, Friedrichshall, Ummendorf und Wittekind, die sich wenig gegenüber den Schlußkursen in der Vorwoche veränderten.

Saatenzustand im Deutschen Reich zu Anfang August 1924

Auf die sommerlich heiße Witterung während der ersten drei Wochen des Monats Juli ist gegen Ende Juli in den meisten Teilen Deutschlands ein Witterungsumschlag mit fast täglichen starken Niederschlägen gefolgt. Im Süden des Reichs waren die Niederschläge teilweise so stark, daß verschiedentlich die Gewässer über ihre Ufer traten und weite Strecken des Landes überschwemmten. Durch die starken Regengüsse ist vielfach das Getreide, das unter der trockenen Periode rasch herangereift war, zum Lager gebracht worden, wodurch sowohl die Erntearbeiten, mit denen bereits überall begonnen ist, verzögert und erschwert werden, wie auch der Ertrag beeinträchtigt wird. In einigen Gegenden haben auch Hagelschläge auf den Feldern erheblichen Schaden angerichtet.

Der Stand der Winterhalbmilfrüchte wird im allgemeinen als mittel beurteilt. Die Beurteilung von Winterweizen ist durchschnittlich etwas besser als von Winterroggen. Das Sommergetreide zeigt überwiegend eine befriedigende Entwicklung. Fast allgemein wird aber über starke Verunkrautung geklagt. Für die Hackfrüchte waren die reichlichen Niederschläge der letzten Wochen von günstigem Einfluß. Die Stauden und Pflanzen haben sich kräftig entwickelt und zeigen allgemein ein frisches und gesundes Aussehen. Bei einigen Kartoffelsorten macht sich allerdings die Krümelkrankheit bemerkbar, stellenweise findet sich auch Schwarzbeinigkeit. Die Heuernte ist zumeist im ersten Schnitt beendet und gut geborgen worden. Ihr Ertrag war der Menge nach reichlich, der Beschaffenheit nach im allgemeinen befriedigend. Der Nachwuchs von Klee und Grummet wird verschieden beurteilt. Für trockene Wiesen werden die Aussichten als gut bezeichnet.

Unter Zugrundelegung der Begutachtungsnoten 2 = gut, 3 = mittel, 4 = unter mittel ergibt sich im Reichsdurchschnitt für Winterweizen 2,9 (im Vormonat 2,9), Winterpelz 2,7 (2,7), Winterroggen 3,2 (3,1), Wintergerste 3,0 (3,0), Sommerweizen 2,9 (2,9), Sommerroggen 2,9 (2,9), Sommergerste 2,7 (2,6), Hafer 2,7 (2,7), Karloffeln 2,7 (2,7), Zuckerrüben 2,7 (2,8), Runkelrüben 2,6 (2,8), Klee 2,8 (2,6), Luzerne 2,8 (2,6), Bewässerungswiesen 2,2 (2,2), andere Wiesen 2,6 (2,6).

Versicherungsgesellschaft Thuringia in Erfurt

Die am 8. August 1924 abgehaltene G.-V. genehmigte den ihr vorgelegten Jahresabschluß für 1923, der nach ausreichender Reservestellung weder einen Gewinn noch einen Verlust aufweist. In allen betriebenen Sparten betragen die Prämienentnahmen 3 165 132 Bl.-M., die Rückversicherungs-

prämie 1 751 350 Bl.-M., die Schadenzahlungen f. e. R. 295 900 Bl.-M., die Provisionen und Unkosten 330 500 Bl.-M., die rechnungsmäßigen Prämienüberträge 870 833 Bl.-M. und die Schadenrücklagen 482 005 Bl.-M. Die Verteilung einer Dividende kommt nicht in Frage. Gleichzeitig wurde der G.-V. die Goldöffnungsbilanz für den 1. Januar 1924 vorgelegt. In dieser ist der Wert des Grundbesitzes der Gesellschaft mit 3 080 630 G.-M. ausgewiesen, dem das Grundbesitz-Entwertungskonto mit 1 180 630 G.-M. gegenübersteht. Die Forderungen aus Hypothekendarlehen belaufen sich auf 1 226 845 G.-M. Die Wertpapiere und Beteiligungen sind mit 97 047 G.-M. eingesetzt. Guthaben bei Banken und andern Versicherungsunternehmen und bei Generalagenturen erscheinen in der Bilanz mit 1 706 812 G.-M. bzw. 603 975 G.-M. Das Inventar und die Drucksachen stehen mit zusammen 2 G.-M. zu Buche. Die Prämienüberträge und Deckungskapitalien sind mit 1 243 137 G.-M., die Schadenrücklagen mit 882 005 G.-M. reichlich gestellt. Die Guthaben anderer Versicherungsunternehmen und Dritter betragen 1 114 717 G.-M. Das bisherige Papiermark-Aktienkapital von 60 Mill. M ist durch Einziehung von 18 Mill. M Aktien auf 42 Mill. M zurückgeführt und letzteres im Verhältnis von 30:1 umgestellt, so daß sich ein vollgezähltes Aktienkapital von 1,4 Mill. G.-M. eingeteilt in 14 000 Aktien zu je 100 G.-M. ergibt. Der nach § 262 HGB. zu bildende Reservefonds ist in voller Höhe mit 140 000 G.-M. eingestellt, während an freien Reserven insgesamt 785 655 G.-M. zur Verfügung stehen.

Devisenmarkt

Die Lage an den internationalen Devisenmärkten hat in den letzten Tagen keine wesentliche Veränderung erfahren. Der französische Franken, der vorübergehend gegen London bis unter 80 heruntergegangen war, liegt seit gestern nachmittags infolge des schleppenden Fortgangs der Londoner Verhandlungen etwas schwächer und notiert heute früh gegen London mit 81,5 Franken. Der Dollar gegen Paris stellte sich auf 18 Franken. Das englische Pfund liegt international etwas schwächer mit 4,534.

Heute früh notierten der französische Franken mit 23,55, der belgische mit 21,55, der Schweizer mit 79,3, der italienische Lire mit 18,95 Pfg., das englische Pfund mit 19,04 M gegenüber 19,15 M von gestern, die Schwedenskronen mit 1,11,85 M und der holländische Gulden mit 1,64,15 M etwas schwach.

Börsenberichte

Mannheimer Effektenbörse

Manheim, 12. Aug. Die Tendenz gestaltete sich wieder recht fest. In Bad. Anilin-Aktien gelangten Abschlüsse zur Notierung zum Kurse von 194, ferner in Rhenania zu 6,25, Gebr. Fahr zu 6,50, Waggonfabrik Fuchs zu 14, Karlsruher Maschinenbau zu 4,50, Knorr Heilbronn zu 4,25, Mannheimer Gummi zu 1,75, Badenia zu 1, Mex. Söhne zu 2,70, Rheinelektra zu 8, Unionwerke zu 9, Waysa u. Freytag zu 3,30, Zellstofffabrik Waldhof zu 11,30, Zuckerfabrik Frankenthal zu 4,50 und in Zuckerfabrik Waghausel zu 4. Mannheimer Versicherungs-Aktien gingen zu 65 Bl.-M. pro Stück um.

Magdeburg, 12. Aug. Zucker prompt 25,50 Goldmark, Lieferung innerhalb 4 Wochen 26,50, ruhig.

Bremen, 12. Aug. Baumwolle, American Fully middling c. 28 g mm loko per engl. Pfd. 33,09 (33,-) Dollarfarcents.

Berliner Metallbörsen vom 13. August

Preis in Festmark für 1 kg.		Preis in Festmark für 1 kg.	
12.	13.	12.	13.
Elektrolytkupfer	120,75	Aluminium	—
Raffinadekupfer	115-115	in Barren	—
Zinn	0,90-0,92	Zinn, unoxid.	4,93-5,00
Wismut	0,80-0,81	Wismut	4,97-5,00
Antimon	0,80-0,81	Wismut	2,05-2,30
Platin	0,80-0,84	Antimon	0,67-0,69
Gold	2,30-2,30	Gold für 1 gr.	51,-81,-
		Platin p. gr.	—

London, 8. August (WB) Metallmarkt, (in Lat. i. d. engl. t. v. 1016 kg.)		Blei	
12.	13.	12.	13.
Rupferkass	63,65 63,65	bestelect.	67,50 67,50
do. 3 Monat	64,50 64,65	Nickel	130-130,-
o. Elektol.	68,- 68,25	Zinn Kass	235-251,75
		Regulus	50,- 120,-

Schiffahrt

Schiffsverkehr in den Mannheimer Häfen

In der Woche vom 2. bis 9. August sind angekommen: talwärts 1 Dampfer beladen mit 11 t, 6 leere Schleppkähne und 13 beladene mit 2037 t, bergwärts 1 leerer Dampfer und 17 beladene mit 2555,5 t, 3 leere Schleppkähne und 131 beladene mit 98 535,5 t. Abgefahren sind: talwärts 2 leere Dampfer und 14 beladene mit 545,1 t, 68 leere Schleppkähne und 14 beladene mit 9149 t, bergwärts 1 leerer Dampfer und 1 beladene mit 17 t, 9 leere Schleppkähne und 4 beladene mit 1290 t.

Auf dem Neckar sind inwärts angekommen: 22 beladene Schleppkähne 6727 t, bergwärts abgefahren sind: 19 leere Schleppkähne und 6 beladene mit 756 t.

Für die Reise!

Die Nachsendung des „Mannheimer General-Anzeigers“

während der Reisezeit kann nach jedem gewünschten Aufenthaltsort unter Kreuzband erfolgen.

Bestellungen sind unter Angabe des seitherigen Bezugsortes nur schriftlich an die Geschäftsstelle E 6, 2 zu machen. Der Versand kann täglich erfolgen und täglich eingestellt werden.

Zur Vermeidung der Porto- und Einzugskosten bitten wir die Gebühren für den Versand im voraus zu entrichten. — Diese betragen:

Für bereits abonniertes Exemplar	Mk. 0,50
Ausland	Mk. 1,00
Für 1 besond. Exemplar	Mk. 1,00
Ausland	Mk. 1,40

Mannheimer General-Anzeiger.

Morgenstimmung

Die Falten des nächtlichen Vorhanges vor der Szenerie des Mils...

Das Auge des menschlichen Eindringlings, der den Schlaf...

Sportliche Rundschau

Kadrennen im Luisenpark

Die Vorarbeiten zu den am 17. August auf der blauen Luisenpark...

Anknüpfend an diese alte, ehrenvolle Vergangenheit kommt obige...

Reisenwanderfahrt der Gesellschaft für Radwanderfahrten nach der französischen Schweiz...

Reisenwanderfahrt der Gesellschaft für Radwanderfahrten nach der französischen Schweiz...

Gerichtszeitung

Unterschied Mannheim

Mannheim, 12. Aug. (Sitzung des Schöffengerichts Abt. 2.)...

Zus den Angaben des Regner und des Rad in der heutigen...

Untersuchungshof. B. wird von der Antifuge freigesprochen...

Untersuchungshof. B. wird von der Antifuge freigesprochen...

Die Schützlinge und die Einbrecher

Als die Portierfrau eines Hauses in der Bismarckstraße in Berlin...

Verderbliche Diebstahlsfälle

In einem Wirtschaftsraum in der Turmstraße in Moabit...

Table with 2 columns: Rheinwasserwärme and Wasserstandsbeobachtungen im Monat August

Druckerei, Drucker und Verleger: Druckerei Dr. Haas, Mannheim...

Idyll. Der Nigger land - am Meeresstrand. Hekro-Preisausschreiben.

Wir suchen tüchtige Stadtreisende. Mellands Seifen-Industrie Aktiengesellschaft D 6, 3.

Kinderfräulein, Köchin, Mädchen. Aelt. selbständ. Mädchen.

Leistungsfähige, schalene Wäschesticker... Vertreter für Flug evtl. auch Bezirks-Angebote...

Wir suchen für unser Damenkonfektion-Spezialhaus... Verkäufnerinnen u. bitten um Angebote.

Vertreter. Suche tücht. gewandt. Suche sofort noch gute Vertreter.

Nebenverdienst-tuende (Herr u. Dame) hellen, Kraft, Arbeitslose, etc. Mädchen nicht unter 25 J.

Friscusc. Gehalt 15 M die Woche, freie Kost u. Wohnung. Jüngerer Mädchen. Braves Mädchen.

Stellen-Gesuche. Jung. strebs. Kaufmann. 24 Jahre, ledig, mit guter Allgemeinbildung...

Chauffeur. national gef., gefährt auf M. II u. III. Haushälterin. Suche für Haushälterin.

Verretungen. jeder Branche in Komm. Söhne. Kinderfräulein. Sänglingspflegerin.

Verkäufe. In Auorbach a. d. Bergstraße. Landhäuschen. zu verkaufen.

Federrollen. 15 u. 30 Jhr. Tragkraft. Motorrad Alba. Gut möbl. Zimmer. Büroräume. Möbl. Zimmer.

Neues Theater - Rosengarten Mannheim
 Mittwoch, den 13. August 1924
 zum ersten Male
„Die Dollarprinzessin“
 Donnerstag, den 14. August 1924
 Zum 3. Male die große Ausstattungsopelette:
„Die Bajadere“
 Freitag, den 15. August 1924
Großer Familienabend
 zu kleinen Preisen von 0,70 M., 1.—, 2.— u.
 3.— M., mit Einlasskarte.
 Die Wiener Schlageroperette
„Hoheit tanzt Walzer“
 mit Kindersavottelotage

Infolge der starken Nachfrage ist Vorverkaufsbeneidung schon von Mittwoch ab empfehlenswert! — Anfang jeweils 8 Uhr.

Friedrichspark.
 Heute Mittwoch 4-7 Uhr Konzert
 Donnerstag 8-11 Uhr Abendkonzert
 Freitag 8-11 Uhr Abendkonzert
 Samstag 8-11 Uhr
Internationales Konzert
 Sonntag 8-11 Uhr
Doppel-Konzert
 mit dem Khan'schen Männer-Sextett.

UNION-UT Theater
 Nur noch heute und morgen!
 Der denkwürdige, unbedingt
 sehenswerte Film:
**Shakletons Todesfahrt
 zum Südpol!**

7 Teile der kühnen Forschungsreise.
 Ausserdem:
Professor Rehbein geht tanzen
 Lustspiel. *5810

Jugendliche haben zur Nachmittags-Vorstellung Zutritt!
 Anfang 5 Uhr. Letzte Vorstellung 8 Uhr.
 Da ab Freitag der neue Spielplan endgültig festgelegt ist, kann obiger Film nur bis Donnerstag gezeigt werden!

Telephonruf 3640
**Gross-Zirkus-Schau
 „Busch“**
 Mannheim-Messplatz
 Mittwoch nachmittag 3.30 Uhr
**Familien- und
 Kinder-Vorstellung**
 mit eigens für Familienpublikum eingerichteten Programm.
 Kinder zahlen zu dieser hochinteressanten, mit exotischer Tierdressur verbundenen Vorstellung nur halbe Eintrittspreise.
 Mittwoch abend 8 Uhr
Elite-Vorstellung
 mit dem einzig dastehenden unübertrefflichen Programm.
 Vorverkauf im Zigarrenhaus Albert Hoffmann
 H 1, 1, Breitestr. u. an der Zirkuskasse, Eden

Tanz-Schule Friedrich Hess.
 Heute abend beginnt im Hotel Odenheimer, D 5, 2, ein
neuer Tanzkurs.
 Habe wieder das Beste und Massgebende von Berlin mitgebracht. Anmeldungen, Anfrager und Fortgeschrittene erbeten.
 Friedrich Hess, Mehlstrasse 28.
Schwere Herrenzimmer
 zu vermieten.
Schwarz, Schreiberei, Gartenfeldstr. 39.

Der deutsche Geschäftsmann
 kauft die 5722
Krupp-Kasse
 Ausrüstung und Drucksachen durch die
 Krupp-Registrier-Kassen-Gesellschaft m. b. H.
 Berlin W 8, Behren-Strasse 3-4.
 Vertreter für Bezirk Mannheim und Rheinpfalz:
Fritz Hess, Mannheim
 Rathausbogen 61 Fernsprecher 7183

Automobilisten!
 Wir übernehmen laufend:
Das Nachschleifen von unvunden Automobil-Kurbelwellen und Zylinder auf modern Präzisions-Schleifmaschinen von dazu passenden Kolben in eigener Glaserlei, sowie von sämtlichen Ersatzteilen. E45
Die Neuanfertigung conische und Stützstahnräder aller Konstruktionen, Verzerrung von Schwungraden. Komplett Ueberholungen von **Personen- und Lastkraftwagen** aller Systeme bei schnellster Lieferung. Schweißen von getriebenen Zylindern
Als Spezialität:
BADENIA AUTOMOBILWERK
 KETTENGESELLSCHAFT **LADENBURG A/NECKAR**

Silberliche Feilbiele
Bretlach a. Rhein
 jeden Donnerstag
 auf dem Marktplatz
Neben den Gegenständen
 von Hüttenstraße 101-102

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 16. v. Mts., kommen nunmehr die Guthaben auf den Sparbüchern
Nr. 30001-60000
 zum Aufruf.
 Anmeldefrist: Freitag, den 15. August 1924 bis
 Donnerstag, den 28. August 1924
 Die Sparbücher mit höheren Nummern als 60000 kommen später zum Aufruf. 90
 Die Sparbücher sind bei der Anmeldung mitzubringen.
 Mannheim, den 12. August 1924.
 Städtische Sparkasse.

Ph. Nikolaus Nachf.
 Inh. Beierl & Frank
 Bau- u. Kunstschlosserei, K 2, 14, Tel. 2454
 Langjährige Mitarbeiter des verstorbenen
 H. Steinmüller jun.
 Neuanfertigung sämtl. ins Fachschlagenden Arbeiten.
 Reparaturen aller Art.
 Lieferung neuer u. Reparatur alter Stahlblech- u. Holzrolltellen
 Autogene Schweißanstalt. *3104

Städt. Sparkasse Mannheim
 Die Städtische Sparkasse erbetet sich für die bevorstehende Reisezeit zur Entgegennahme verschlossener oder versiegelter Wertgegenstände zur Verwahrung in ihren feuer- u. diebstahlsicheren Stahlkammern. Näheres bei ihr. 90

Erstklassige
Transport-Fässer
 für Wein und Most (rund und oval), fertigt stets als Spezialität von 50-600 Ltr. die mechanische Kuferei:
Jacob Deimann, Kufmeister
 Schwetzingen, Mannheimstr. 48/50, Tel. 63
 Gleichzeitige Empfehlung ich meine aus Besten eingekaufte Brauntweinbrennerei zur gef. Benutzung, zum Abdampfen von eingeschlag. Obst.

Wer
 gibt gut eingeführtem Kolonialwaren-Geschäft (Vorort Mannheim), das früher stets Manufakturwaren mit führte, solche auf Kommission in Verkauf. Sicherheit vorhanden. Angebote unter K. V. 88 an die Geschäftsstelle dies. Blattes. *5699

Suche
 in zentraler Lage, nur gutes
Weiß-, Woll- od. Manufakturw.-Geschäft
 mit oder ohne Wohnung zu übernehmen. Angebote insbes. von Vermittlung erbeten unter M. Y 41 an die Geschäftsstelle. *5808

Büro und Lagerraum
 (Ladenhof), für Großhandlung geeignet, sofort zu verm. Ang. u. K. X 90 an die Geschäftsstelle. *5702

Verkaufe.
Haus
 am Friedrichshof und ein and. kleine Privat- u. Geschäftshäuser sehr preiswert zu verkaufen. Th. Schuler, Biegenstr. 6, Bürg. Bauernstr. 6, Telefon 3779. *5502

Existenz!
 Kolonialwarengeschäft in guter Lage, Preis nur 1500 zu verkaufen. Zusch. b. 2 Zimmer u. Küche od. 2-3 Zimmerwohnung. Adresse in der Geschäftsstelle. *5756

Echt Kölnisch Wasser
 Kraft J. G. Drehtour. 8104

Kinderwagen
 Werke Dresden, billig abgegeben. Näb. bei Ulmer, Eichenstr. 2. *5407

Wenig gebrauchte Schreibmaschine „Triumph“
 m. Tisch günstig zu verkaufen. Kaufmann, Ruppelstr. 5, II. *53501

Su verkaufen:
12tür. Kleiderschrank (schwarz).
 1 klein. eis. Küchensch. 1 Zimmerst. *5751
 1 Kinderwagen. 1 massive Dumbhülle. U 4, 19a, Tel. *53501

Kinderwagen
 billiger (K. 35.-), Babywagen (K. 10.-) zu verkaufen. *5760
 Gochstr. 16, 2 Trepp.

Auto
 6/16 Opel, 4-5 Sitz, 1800.- zu verkaufen. *5751
 Schred, Eichenstr. 2a.

Billig zu verkaufen:
Weinfaß
 200 ltr. Rinderst. u. Tisch, Sportgeschäfte, Aufst. 9, 4. Et. r. *5603

Zu verkaufen:
 1 Rollenstuhl, 1 gr. Eichenst. u. Glas, 1 Holzst. für, 1 Schneider-Bügelst. 6 Schaufelst. 30 ltr. u. Lager-Raritäten *5744
 D. L. 9, parterre.

Guterhaltener Bett
 mit Sprungroten und Matratze preiswert abzugeben. Beethovenstr. 15, 4. Et. rechts. *5766

Billig zu verkaufen:
 1 Hand- und 1 Fußnäthemaschine, 1 Nähmaschine, 1 neue elektrische, 1 Barbit-Fahrrad, 1 Schwinger, 1 Nähmaschine. *5777
 Emil Godefr. 24.

Piano
 fast neu, prachtvoller Ton, elegante Ausstattung, mit Garantie billig abzugeben bei **Siering, C 7 Nr. 6.** *578

Guterhaltener Nobelpiano
 u. Drehstuhl zu verkaufen. Eichenstr. 2, 2. Et. *5776

Kinderwagen
 gut erhalten, zu verkaufen. Dietrich, Reppelstr. 14. *5820

Gutschein
 1 Kilo-Rotterdampf, Rennert 150 A, billig abzugeben. Hans Peter, J. 3, 22.

Kinderwagen
 (Dresden) billig zu verkaufen bei *5793
 H 19, H 4, 12.

Miet-Gesuche
Größere Büro- u. Lagerräume
 in zentraler Lage bei Gewährung zeitgemäßer Miete baldigst zu mieten gesucht. Tauschobjekt bezw. Wohnung kann im Bedarfsfalle gegeben werden. Angebote erbeten unter L. H. 100 an die Geschäftsstelle. *5406

Wohnungs-Tausch!
 Geboten: 6 Zimmer-Wohnung mit viel Licht, Gas und Badezimmer, sowie Hausgarten in Weinheim a. d. B.
 Gesucht: Größere Wohnung in besserer Lage von Mannheim mit allen Neuheiten (einst. Familienhaus). *5433
 Angebote unter K. E. 142 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Suche gegen
 Zimmer, Küche, Kammer etc. in Villigen, hier eine 4 od. 3 Zimmer-Wohnung mit Terrasse etc. in guter Lage. Angebote u. E. D. 45 an die Geschäftsstelle.

Kinderloses Ehepaar sucht 2-3 möbl. Zimmer
 mit Bad, Zubeh. und Küchenbenutzung, zeitgemäße Miete. Um 87
 Offt. Angebote unter V. M. 626 an Rudolf Wiese, Mannheim erbeten.

Werkstätte
 geeignet, Raum in O-U oder Oststadt, Angebote unter L. J. 1 an die Geschäftsstelle. *5496

gut möbl. Zimmer
 (Bismarckstr.) elektr. Licht, Heizung, Bettwäsche kann gel. verb. Angebot unter K. U. 87 an die Geschäftsstelle. *5492

Zimmer
 mit voll. Küchensch. Angebot u. K. O. 81 an die Geschäftsstelle. *5349

Möbl. Zimmer
 gesucht! *5702
 Volbach 226.

Möbl. Zimmer
 in guter Lage u. ruh. anliegend. Herrn sofort zu mieten gesucht. Angeb. m. Preis um L. X. 13 an die Geschäftsstelle. *5745

Vermietungen
 65 Zimmer all. Preis. Wohn. 1.6.3.1. u. möbl. sowie Küche u. Bad. zu vermieten. *5781
 Wohnungsbüro *5781
 1) 4. 23. Tel. 9226

Zu vermieten:
 1, 2 u. 3 Zimm.-Wohnung mit Küche, Bad, 2 u. 3 Zimmer, möbl. u. unmöbl., 2 möbl. Zimmer u. mehrere möbl. Zimmer an Zentner, Reppelstr. *5765
 Berlin, E. 7, 12

3 Zimmer u. Küche
 beschlagnahmefrei sofort zu vermieten. *5768
 Carl Vadenburgstr. 27
 3-3 schön möbl. Zimmer u. Küche in guter Lage, Bad, Zubeh., an hell. Ehepaar resp. Fam. u. herm. Angeh. unter L. T. 11 a. Gef. *5767

Wohn- und Schlafzimmer
 bei dem. Familie, schön möbl., elektr. Licht und Telefon. Friedrichstr. 10, 2. Et. sofort zu vermieten. *5711
 Angeb. unter L. D. an die Geschäftsstelle.

Zu vermieten:
 Lager, Büro- u. große Kellerräume. *5769
 Th. Schuler, Postenstraße 6, Tel. 3776.

Freundl. möbl. Zimmer
 an solid. Herrn zu vermieten per 15. Aug. ab. Angeb. 12-3 Uhr. *5728
 A 3, 7.



Frau Schnatterich!
 Aufheben! 14. **Schluss folgt!**
 Frau Schnatterich möchte nicht nach Neudorf zurückkehren, ohne den Vetter bestiegen zu haben, das soll das höchste Erlebnis ihrer Italienerin werden. Er wird immer behauptet, die Bestiehung sei sehr beschwerlich. Für Frau Schnatterich ist sie, trotz ihrer 100 Kilos, eine leichte Sache, denn sie hat vorher ein Kukulri-Fußbad genommen, und die heißen Lavabäder können ihr zwar die Schwabbeln versengen, aber von Schritten, Rennen und Wundtänzen der Füße keine Spur. Gewichtig, aber elastisch, steigt sie bis nahe zum Gipfel, und auch diesen bestiegt sie schliesslich. Ihren Führer, der über Höhenrücken jammert und dem deutlich vor dem Absteige graut, gibt sie eine Schachtel Kukulri, mit dem Rate, es gleich aufzugeben, da es infolge der Erweichung des Hüftmuskels die Schwärze gleich bedeutet, das Hüftmuskeln aber in wenigen Tagen erkräftet, ebenso Flossner, Schwärze und Wazzen. Wenn so sagt sie, ihr Nationaldichter Gabriel d'Annunzio Kukulri und Kukulri-Fußbad benutzte, so wäre die Welt um einige Preise billiger, die Literaturreicher, denn er würde diese Präparate in glühenden Versen bestiegen, die hochmütigen Komponisten würden sich um die Ehre streiten, diese Verse in Musik setzen zu dürfen, und alle Drehbühnen, die von Italien aus auf die verbotene Welt losgelassen werden, würden die Kukulri-Dynas spielen. Verdient können sie diese vorzüglichen, ärztlich empfohlenen und von Klaffen in massenhaften hergestellten Zuschüssen gepriesenen Präparate schon längst. Sie sind in allen Apotheken und Fachbüchereien zu haben. Achten Sie aber schon beim Einkauf nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's Kukulri-Fußbades nicht aus Versehen eine der zahlreichen minderwertigen Nachahmungen erhalten, über die in Zuschriften an uns lebhaft Klage geführt wird. Haben Sie Gedächtnis, die von uns keine Ware erlassen, versuchen andere Präparate als auch sehr gut loszuwerden. Wir warnen Sie vor dergleichen unethischen Praktiken in Ihrem Interesse!
 Wichtig! Verlangen Sie die authentische und überaus lehrreiche Broschüre „Die richtige Fußpflege“, die wir jedem Interessenten kostenlos und gegenwärtig nicht genau auf die Schutzmarke! Heinskopf mit Fuß, damit Sie an Stelle des echten Kukulri-Hüftmuskeln-Plasters und Sanitätstafel Dr. med. Gesspe's